

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Michael Köberle
Werner-Senger-Straße 10

65549 Limburg an der Lahn

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

BESCHLUSS ÜBER DIE WIEDERWAHL DES 1. STADTRATS MICHAEL STANKE

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 40 HGO die Durchführung der Wiederwahl des 1. Stadtrats Michael Stanke.

Begründung

Ergänzend bitten wir Sie, gleichzeitig den Tagesordnungspunkt „Wiederwahl des Ersten Stadtrats“ auf die Tagesordnung zu setzen.

Die gegenwärtige Amtszeit begann am 15. November 2010 und wird am 14. November dieses Jahres enden. Die Hessische Gemeindeordnung sieht vor, dass eine Wiederwahl durchgeführt werden kann. Diese ist laut § 39 a Abs. 3 HGO „frühestens sechs Monate vor Ablauf der Amtszeit zulässig; sie muss spätestens drei Monate vor Ablauf der Amtszeit vorgenommen sein“. Dies bedeutet, dass die Wiederwahl des Ersten Stadtrats Michael Stanke in der Zeit zwischen dem 14. Mai und dem 14. August durchgeführt werden kann. – Michael Stanke hat sich über die Parteigrenzen hinweg durch seine Amtsführung und seine Leistung große fachliche und persönliche Anerkennung verdient. Seinem Fleiß, seiner Bürgernähe und seiner Sachkenntnis ist es beispielsweise zu verdanken, dass Limburg flächendeckend in allen Stadtteilen über hervorragende Möglichkeiten der Kinderbetreuung verfügt. Zudem hat er sich mit sichtbarem Erfolg in der Seniorenarbeit, bei der anstehenden Sanierung der Bürgerhäuser sowie beim Radwegeausbau engagiert – und nicht zuletzt ist der öffentliche Nahverkehr, insbesondere durch die bessere Vertaktung der Stadtlinie, wesentlich attraktiver geworden.

Positiv hervorzuheben ist auch, dass Michael Stanke und Bürgermeister Dr. Marius Hahn ganz offensichtlich ein gut zum Wohle der Stadt harmonierendes Team bilden. Dieser Eindruck ist ganz deutlich bei deren gemeinsamen öffentlichen Auftritten, beispielsweise auch in Ausschusssitzungen oder der Stadtverordnetenversammlung, wahrzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christopher Dietz
Fraktionsvorsitzender